

Gold & Silber: Ihr Rettungsboot im perfekten, inflationären Sturm

19.08.2021 | [David Smith](#)

Lassen Sie uns gleich die Prämisse dieses Artikels klarstellen. Ich glaube nicht, dass die Inflation, die wir - vor allem in den USA - erleben, "vorübergehend" ist. Die Anzeichen und der reale Preisanstieg bei so vielen Dingen, die ich kaufen möchte, wenn sie vorrätig sind, nehmen zu und werden wahrscheinlich nicht so bald wieder sinken. Erschwerend und verkomplizierend kommt hinzu, dass einige Bereiche der Wirtschaft zulegen, während andere, wie die Erwerbsquote, zurückbleiben.

Sicherlich gibt es aufgrund der Akzeptanz des dezentralen Finanzwesens und des anhaltenden Ausbaus des Onlineshoppings einige deflationäre Tendenzen, aber das unterschätzte Monster im Raum ist auf absehbare Zeit die Inflation. Als Investor in den 1970er Jahren habe ich diesen Film schon einmal gesehen. Damals wurde der Begriff "Stagflation" geprägt. Wir erlebten eine ungleichmäßige wirtschaftliche Entwicklung, eine fehlgeleitete Geldpolitik und soziopolitische Unruhen. Die letztendliche Reaktion auf diese Probleme war eine Explosion des Gold- und Silberpreises und des Schweizer Franks, der damals eine "harte" und angesehene Währung war.

Im Moment sind wir auf dem besten Weg zu einer ähnlichen Situation bei den Metallen, und zwar aus denselben Gründen, aber auch aus einigen neuen und sogar noch tiefgreifenderen Gründen. In den nächsten Jahren, möglicherweise bis zum Ende des Jahrzehnts - oder darüber hinaus - werden wir die Rückkehr der Stagflation erleben - noch heftiger. Wie schlimm es wird, weiß niemand, aber wenn Sie aus Angst, Unwissenheit oder naivem Vertrauen in "die Regierung" beschließen, diese Entwicklung auszusitzen, könnten Sie nicht nur finanziell ins Hintertreffen geraten, sondern von ihr mitgerissen werden. Was jetzt anders ist:

Auf der Nachfrageseite:

- Massive, historische Defizit Ausgaben der Bundesregierung
- Globale Wetterprobleme bei der Ernte
- Globale Unterbrechung der Versorgungsleitungen aufgrund der COVID-Reaktion
- Steigende Investitionsnachfrage nach Edelmetallen
- Steigender industrieller Nutzen und Bedarf an fast allen Metallen aufgrund der Pläne zum Ausbau der Elektrofahrzeuge

Auf der Angebotsseite:

- Abnehmende Hauptgehalte/Reserven von Basis-/Edelmetallen
- Weniger große Entdeckungen dieser Metalle
- Gut gemeinte, aber komplexe und weitreichende ESG-Erwartungen auf breiter Front
- Längere Vorlaufzeiten von der Entdeckung eines Projekts bis zur Produktion
- Zunehmender "Ressourcen-Nationalismus", bei dem ein Land die Steuern und Vorschriften für die Produktion erhöht

Das unbekümmerte Verlangen der Fed, die "Inflation heißlaufen zu lassen"

Der Analyst Laurent Maurel bringt es auf den Punkt und schreibt:

"Wenn man der Inflation freien Lauf lässt, riskiert man einen Motorschaden, unabhängig von den verwendeten Instrumenten. Aber ein sofortiges Eingreifen in die Zinssätze hätte eine noch verheerendere Auswirkung auf das System als Ganzes; und die Zentralbanker sind sich dessen wohl bewusst."

Das ist die Sackgasse, in die sich die Zentralbanken mit ihrer Interventionspolitik jetzt begeben haben. Wenn sie sofort handeln, geht der Motor kaputt, und wenn sie nichts tun, kommt es zu einer Fehlfunktion. Das sagt uns die Mathematik."

Streichung der Nullen

Venezuela hat angekündigt, sechs Nullen aus der Währung zu streichen. Der neue 100-Bolivar-Schein, der 100.000.000 des derzeitigen Scheins entspricht, wird die größte Stückelung sein. Dies ist die dritte Anpassung. Bei der ersten, unter Hugo Chavez, wurden drei Nullen gestrichen, bei der zweiten im Jahr 2018 fünf. Generell lässt sich sagen, dass praktisch alle Fiatwährungen (ungedeckte Währungen) mit Nullen versehen sind. Zu gegebener Zeit wird die ursprüngliche Kaufkraft aller Währungen auf Null sinken - im Falle des Bolivar (oder des argentinischen Peso) sogar auf weniger als Null.

Es mag weit hergeholt sein, zu erwarten, dass die Entwicklung des US-Dollar die des "Fuerte" (starken!) Bolivars nachahmen wird. Aber er kann immer noch die Kaufkraft des durchschnittlichen Amerikaners zerstören, ohne dass er etwas Ähnliches tut. Und in der Tat hat er das bereits getan. Allein seit 1980 hat der Dollar über 80% an Wert verloren. Im besten Fall kann man heute mit einem 100-Dollar-Schein Waren oder Dienstleistungen im Wert von etwa 15 Dollar kaufen. Geht man noch weiter zurück und betrachtet die Entwicklung des Goldes, ist die Situation absolut miserabel.

John Rubino und James Turk haben vor kurzem dieses Bild veröffentlicht (siehe unten), in der sie vergleichen, was es in Dollar kostete, eine 1-Unzen-Goldmünze im Jahr 1933 zu kaufen, im Vergleich dazu, dasselbe im Jahr 2020 zu tun. Rubino schreibt:

"Zwei Stapel von Dollar und Münzen. Der rechte Stapel entspricht dem Betrag, den man 1920 brauchte, um eine Unze Gold zu kaufen. Der andere riesige Stapel ist die Anzahl der Dollar, die man heute braucht, um eine Unze Gold zu kaufen."

Das Ergebnis: Gold hat die Kaufkraft seiner Besitzer geschützt, während der Dollar bis zur Unkenntlichkeit abgewertet wurde. Das ist die Definition von 'Inflationsabsicherung.'"

Noch Fragen?



Für die absehbare Zukunft deutet der sich jetzt abzeichnende Trend trotz vorübergehender "Abschwächungen" der Inflation auf ein Inflationsszenario hin, das viel höher, durchdringender und dauerhafter sein wird (wir scheinen keinen Paul Volcker als Fed-Vorsitzenden zu haben) als das, was in den 1970er Jahren herrschte. Ein weiterer Datenpunkt: Der Producer Price Index (PPI), ein Index, den man

unbedingt im Auge behalten muss, um den Verkaufspreis zu ermitteln, den die inländischen Erzeuger für die von ihnen vermarkteten Produkte erhalten, weist für Juli einen Anstieg von 7,8% gegenüber dem Vorjahr aus.

Wenn Sie diese aufziehenden und sich rasch verdichtenden inflationären Gewitterwolken ignorieren, gehen Sie ein hohes finanzielles Risiko ein. Selbst diejenigen, die über ein großes Vermögen verfügen, könnten sich in naher Zukunft in die Enge getrieben sehen, wenn sie nicht entschlossen handeln.

Für den Rest von uns könnte eine Hemmung, physisches Gold und Silber als Versicherung zu erwerben und zu lagern - und zwar nicht auf nicht zugewiesenen Konten, sondern "in der Hand" - auf seine eigene Art und Weise ebenso verheerend für unseren Wohlstand und Lebensstandard sein wie das, was Venezolaner, Argentinier, Mexikaner, Türken, Libanesen und viele andere Völker gerade durchmachen. Sehen Sie nicht tatenlos zu, wenn der Kaufpreis der Dollar in Ihrer Tasche anfängt, "es dem Bolivar gleich zu tun." Beginnen Sie jetzt mit dem Erwerb von Gold und Silber, das Sie dann entsprechend Ihrem Plan aufstocken und sicher halten können!

© David Smith
[The Morgan Report](#)

Der Artikel wurde am 17. August 2021 auf www.moneymetals.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Hinweis: Der Brief "Der Morgan Report" kann in deutscher Sprache unter www.morgan-report.de abonniert werden.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/506503--Gold-und-Silber--Ihr-Rettungsboot-im-perfekten-inflationaeren-Sturm.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).